

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 25.05.2023

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0355/IX aus der 10. BVV vom 19.05.2022, Straßenbäume für das Getreideviertel

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen wird nicht gefolgt.

Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) hat die Möglichkeit der Pflanzung von Straßenbäumen im Getreideviertel geprüft. Es wurde festgestellt, dass der Straßenquerschnitt im gesamten Getreideviertel keine Baumscheiben zulässt. Weder die nötige Größe nach den Berliner Standards (kleinkronige Bäume: 9 m²) noch nach Berliner Straßengesetz (4 m²) ist hier vorhanden. Zudem befinden sich in den schmalen Gehwegen die gesamten Leitungsträger. Dazu kommen noch die Oberleitungen der Straßenbeleuchtung.

Pflanzgefäße für Bäume sind immer temporäre Einrichtungen mit sehr hohem Pflegeaufwand, brauchen viel zusätzliches Wasser, welches sich für die Bäume in der Reifephase nicht förderlich auswirkt.

In der Friedrichstraße (Berlin-Mitte) wurde eine solche Möglichkeit kurzzeitig getestet und wieder verworfen. Neben der wirtschaftlichen Betrachtung ist es auch ökologisch ein falsches Signal.

Wenn Baumstandorte gewünscht bzw. gefordert sind, ist ein vollständiger Umbau des Viertels nötig. Hier wären ein einseitiger Gehweg, die Begrenzung auf eine Fahrspur (Einbahnstraßen), die Verlegung aller Medienträger unter den Gehwegen sowie die unterirdische Verlegung der Beleuchtung notwendig. Somit entstünde Raum für Parktaschen, Überfahrten und Baumscheiben, jedoch würde sich auch hier der Parkraum vermutlich verringern. Hierfür ist ein stadtplanerisches Konzept notwendig.

Schwerpunkt der BauminSpektion im SGA ist die Nutzung des vorhandenen Potentials bei den bisher ausgebauten StraÙen für Neupflanzungen und Nachpflanzungen verlorener Bäume im StraÙenland.

Aus den dargestellten wirtschaftlichen und ökologischen Gründen ist die Pflanzung von StraÙenbäumen im Getreideviertel leider zzt. nicht möglich.

Gordon Lemm
Bezirksbürgermeister

Juliane Witt
Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung,
Umwelt- und Naturschutz, StraÙen und
Grünflächen